



## DIAKONIA Gebetsbrief September 2019

In vielen Teilen der Erde erleben Diakone, Schwestern und Brüder extreme Sommerhitze, auch noch am Ende der Sommerzeit. Hier, in der südlichen Hemisphäre, freuen wir uns auf den Frühling und beobachten erwartungsvoll die Zeichen des neuen Lebens in unseren Gärten und auf unseren Feldern. Jedes Jahr bin ich überwältigt vom Wechsel der Jahreszeiten – dem Zyklus, der uns an die allgegenwärtige Hoffnung auf Auferstehung zu neuem Leben erinnert.

Wenn ich die Weltnachrichten höre, traure ich immer wieder mit den Menschen die Opfer von Gewalt und Hass ausgesetzt sind und mit denen, die Katastrophen erleben, verursacht durch menschliche Unachtsamkeit. Das Gebet, das diese Woche zu meinem Schmerz sprach, ist wie folgt:

*Gott, wir empfehlen deiner treuen Liebe  
diejenigen, die aus der Tiefe weinen;  
sei mit ihnen im Wachen und Beten  
durch ihre Zeit der Dunkelheit,  
in der Hoffnung auf den Beginn von  
deiner Vergebung und Erlösung,  
deiner Hoffnung und deinem Frieden,  
deinem Trost und deiner Liebe. Amen.*

Dieses Gebet wurde auf der Webseite von Martha's Haus, USA veröffentlicht. Martha's Haus bezeichnet sich als ökumenische, christliche Gemeinschaft.

Wir setzen das Augustgebet unserer DIAKONIA Weltbund Präsidentin Sandy Boyce fort:

Bitte beten Sie mit mir für:

- die DIAKONIA Regionen und die DIAKONIA Gemeinschaften und Verbände, den Vorbereitungsteams der drei Regionalkonferenzen gilt unser besonderer Dank.
- diejenigen, die unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden – der steigende Meeresspiegel, der die Pazifikinseln bedroht, chronische Wasserknappheit in Indien, sowie Dürren, Überschwemmungen, Hungersnöte und Waldbrände.
- die Menschen, die sich einsetzen für Notleidende, darunter Flüchtlinge, Migranten, Kinder in Haft, Arme und Benachteiligte, sowie Menschen mit psychischen Erkrankungen.
- für Diakonissen, diakonische Schwestern und Brüder, Diakone und alle Mitarbeitenden in diakonischen Ämtern, die treu ihren Dienst tun, trotz Herausforderungen wie: begrenzte finanzielle Mittel, Unsicherheit und politische Instabilität.

Diakonin Anne Russell-Brighty, Neuseeland, Vizepräsidentin der Region Asien/Pazifik